

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Der historische Rahmen der Jesusbewegung	15
<i>Teil I: Ausblick auf die Gesellschaft des Römischen Reiches</i>	15
1. Wichtige kulturelle Merkmale antiker mediterraner Gesellschaften	15
1.1 Nicht allein, sondern „eingebettet“	15
1.2 Reziprozität	16
1.3 Patron und Klient	16
1.4 Ehre und Schande	19
2. Gesellschaftliche Strukturen im Römischen Reich	21
2.1 Das Haus als gesellschaftliche Basis	21
2.2 Die Stadt als Zentrum	24
2.3 Die Einstellung gegenüber körperlicher Arbeitstätigkeit	25
2.4 Rechtlich-soziale Ungleichheit	25
2.4.1 Die Oberschicht	26
2.4.2 Die Unterschicht	27
2.4.2.1 Sklaven	28
2.4.2.2 Tagelöhner	29
2.4.2.3 Pächter (Kolonenwirtschaft)	30
2.4.2.4 Kleinbauern	32
3. Fazit: Eine fortentwickelte Agrargesellschaft	33
<i>Teil II: Der unmittelbare Kontext der Jesusbewegung</i>	34
4. Eine kurze politisch-historische Skizze	34
4.1 Herodes der Große	34
4.2 Unruhen nach Herodes' Tod	36
4.3 Herodes Antipas	38
4.4 Philippus	40
4.5 Archelaus	41
4.6 Judäa unter direkter römischer Verwaltung	42
5. Allgemeine Informationen	44
5.1 Galiläa	44
5.2 Klimatische Bedingungen	44

5.3 Stadt und Land	45
5.4 Straßen und Reisen	48
6. Aspekte der drei menschlichen Hauptbedürfnisse:	
Nahrung, Kleidung, Wohnung	49
6.1 Nahrung	49
6.2 Kleidung	50
6.3 Wohnung	52
7. Der Rückgang der erweiterten Familie	55
8. Die landwirtschaftlichen Verhältnisse	59
8.1 Kleinbauern	62
8.2 Pächter	64
8.3 Tagelöhner	64
8.4 Sklaven	66
8.5 Arbeitsorganisation, landwirtschaftliche Techniken und Produkte	66
8.6 Produktionsrate und landwirtschaftliche Einkommen	69
9. Die Fischerei am See Gennesaret	70
10. Gewerbe und Handwerk	74
11. Handel	75
12. Fazit: eine antagonistische gesellschaftliche Struktur	76
II. Heilungen	78
1. Heilung als Wunder	79
2. Heilung im Rahmen des Gesundheitssystems	81
2.1 Art und Ausmaß der Krankheiten	82
2.2 Folgen der Krankheit	83
2.3 Ätiologien	87
2.4 Therapiemöglichkeiten	92
2.5 Ergebnisse	97
3. Heilungsberichte und Ausmaß an Krankheiten	99
4. Heilungen und die Frage der Nachfolge	102
4.1 Die Reaktionen der geheilten Personen gegenüber dem Heiler	103
4.2 Die Reaktionen des Publikums gegenüber dem Heiler	104
4.2.1 Negative Reaktionen	107
4.2.2 Positive Reaktionen	108
4.3 Texte über die Nachfolge als Wirkung einer Heilung	109
4.3.1 Direkte Hinweise der Nachfolge	109
4.3.2 Hinweise auf die Verkündigung über Jesus	113
4.3.3 Symbolischer Hinweis	118

Inhaltsverzeichnis	7
<hr/>	
4.4 Ergebnisse	119
5. Warum schließen sich Menschen Jesus an?	121
6. Warum Jesus nicht folgen?	127
7. Die Medizinanthropologie und die Heilung in der Jesusbewegung	131
7.1 Krankheit als soziale Begebenheit	132
7.2 Illness und disease und die Frage der Wirksamkeit der Heilungen Jesu	134
III. Die wirtschaftlichen Bedingungen	136
1. Die unmittelbaren Lebensbedürfnisse: Nahrungsmittel, Wohnung, Kleidung	137
<i>A) Die Sphäre des Alltäglichen</i>	139
1.1 Empfang von Essen und Unterkunft durch Gastfreundschaft	139
1.1.1 Was ist mit Gastfreundschaft gemeint?	143
1.1.2 Die Gastgeber/innen und der Anlass für die Gastfreundschaft	145
1.1.3 Die Eingeladenen zur Gastfreundschaft und zur Mahlgemeinschaft .	148
1.2 Hinweise auf fehlende Gastfreundschaft	150
1.3 Möglichkeiten der Beschaffung von Lebensmitteln außerhalb der Gastfreundschaft	152
1.4 Motivierung zur Gastfreundschaft	157
1.5 Anweisungen zum Verhalten gegenüber den Lebensbedürfnissen	159
<i>B) Die Sphäre des Außeralltäglichen</i>	163
1.6 Beschaffung von Nahrungsmittel auf wunderbare Weise	163
<i>C) Die Sphäre der eschatologischen Erwartung</i>	169
1.7 Hoffnungen und Verheißungen für die Zukunft	169
2. Arbeitswelt	175
2.1 Bauern	175
2.1.1 Die Frage des Landbesitzes	176
2.1.2 Arbeitslosigkeit	179
2.1.3 Produktion	181
2.1.4 Verteilung der Güter	184
2.2 Fischer	189
2.2.1 Alltägliches Handeln	189
2.2.2 Außeralltägliches Handeln	194
2.3 Zöllner	199
3. Schulden	203

IV. Die machtpolitische Dimension	213
1. Die Tradition der Gottesherrschaft und des „Messias“	213
2. Jüdische Zukunftserwartungen um die Zeitwende	215
3. Die Geburts- und Kindheitsgeschichte als messianisch-politischer Faktor	225
4. Die Anfänge bei Johannes dem Täufer	227
5. Die Einschätzung Jesu über die Machthaber und seine Vorschläge für die Ausübung von Macht	231
5.1 Aussagen über spezifische Herrscher	231
5.2 Das Vorkommen des Wortes „König“ in den Gleichnissen	238
5.3 Kritik an den Machthabern im Allgemeinen	241
5.4 Vorschläge für die Ausübung von Macht	244
6. Die Einstellung Jesu gegenüber den Steuern	246
7. Versprechen für die Anhänger	255
8. Gewalt und Gewaltverzicht	264
9. Politische (symbolische) Handlung: Der Einzug in Jerusalem (Mk 11,8–11)	279
10. Die Jesusbewegung im Rahmen der machtpolitischen Umstände	285
 Schlussbetrachtung	 290
 Literaturverzeichnis	 298
Bibelstellenregister (in Auswahl)	311
Namenregister	314